



TECHNISCHES MERKBLATT

30240 METALLIC-LACK MIT HAMMERSCHLAGEFFEKT

EINSATZBEREICH

Innen und außen. Metallic-Lack mit Hammerschlageffekt ist ein besonders dekorativer Speziallack zur schützenden Gestaltung vorbereiteter Untergründe, zum Beispiel Maschinenteile, Geländer, Türen oder Heizkörper. Der Effekt ähnelt einer gehämmerten Metallfläche.

EIGENSCHAFTEN

- Gleichmäßige Effektbildung
- kaschiert Untergrundfehler
- thixotrop
- gut verarbeitbar
- hitzefest bis ca. 80 °C
- wetterbeständig
- Schützt vor Korrosion
- aromatenfrei (VdL-RL-01)

FARBTON: 0013 hellgrau

ALL-COLOR WERKSTÖNUNG:

0014 mittelgrau
0015 dunkelgrau
0016 blau
0017 grün

GEBINDE: 750 ml, 2,5 l

VERBRAUCH: ca. 120 – 140 ml/m² pro Anstrich

GLANZGRAD: glänzend

ANWENDUNG**ALLGEMEINE REGELN:**

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe

auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH oder SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

UNTERGRUND**UNTERGRUNDVORBEREITUNG:****ALTACKIERUNGEN:**

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altackierungen reinigen und gründlich anschleifen; evtl. mit SÜDWEST All-Grund oder mit SÜDWEST All-Deck Vorlack vorstreichen.

NEUES HOLZ ODER HOLZWERKSTOFFE INNEN:

Bei Bedarf mit SÜDWEST All-Grund grundieren, ggf. ganzflächig spachteln und mit SÜDWEST All-Deck Vorlack vorlackieren.

EISEN UND STAHL:

Entrosten und reinigen. In stark bewitterten Bereichen mit SÜDWEST All-Grund grundieren. In geschützten Bereichen kann direkt auf Eisen und Stahl gearbeitet werden.

ZINK:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen und 2x mit SÜDWEST All-Grund grundieren.

HARTKUNSTSTOFFE:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST All-Grund grundieren.

ALUMINIUM (NICHT ELOXIERT):

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST All-Grund grundieren. Achtung: bei eloxiertem Aluminium Beratung einholen.

ALTACKIERUNGEN:

Intakte Altackierungen anschleifen und direkt beschichten.

VERARBEITUNG

Möglichst unverdünnt 2 x satt streichen, rollen oder spritzen. Material in ausreichender Schichtstärke auftragen, um optimale Effektbildung ohne „Durchschläge“ zu erzielen. Optimale Ergebnisse werden bei der Spritzapplikation erzielt. Beim Rollen auf größeren Flächen gleichmäßig in eine Richtung abrollen. Nicht unter + 5°C und nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Achtung: Werkzeuge, die mit Metallic Lack mit Hammerschlag-Effekt in Berührung kommen, müssen sorgfältig gereinigt werden. Das Produkt enthält Silicon-Öle die beim Vermischen mit anderen Lacken Oberflächenstörungen verursachen. Am besten separates Werkzeug verwenden.

SPRITZEN HOCHDRUCK:

z.B. mit SATAjet 3000RP/SATAjet RP
Düse: 1,4 / 2,0 mm
Druck: 1,5 – 2,0 bar
Druck und Düsenparameter bei anderen Spritzgeräten nach Angabe des jeweiligen Geräteherstellers. Weitere Angaben zu alternativen SATA – Spritzwerkzeugen unter www.suedwest.de (Service / Prospekt-Download)

VERDÜNNUNG:

Bei Bedarf mit Kunstharzlack-Verdünnung (aromatenfrei) verdünnen.

WERKZEUGREINIGUNG:

Nach Gebrauch mit Kunstharzlack-Verdünnung reinigen. Reinigungsmittel fachgerecht entsorgen.

TROCKNUNG

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte):
staubtrocken: nach ca. 1 h
überstreichbar: nach ca. 12 h
durchgetrocknet: nach ca. 48 h

Bei tiefen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

BESONDERE HINWEISE

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Anwendungen in Aufenthaltsräumen empfehlen wir deshalb den Einsatz

von SÜDWEST Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden. Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen. Eine optimale Durchtrocknung und Härtung der gesamten Schicht ist bei einem Materialauftrag von maximal 100 µm pro Anstrich gewährleistet. Höhere Nassschichtstärken, z.B. beim Spritzen auf waagerechten Flächen vermeiden, da diese zu einer deutlich verzögerten Durchtrocknung führen.

FARBTONBESTÄNDIGKEIT GEMÄß BFS-MERKBLATT NR. 26

Klasse: B, Gruppe 1 - 3 je nach Farbton

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „Metallic-Lack mit Hammerschlageffekt“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie I (500 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION

Alkydharze, Effektpigmente, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), Alkohole, Acetate, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Trockenstoffe, Antioxidantien, Grenzflächenadditive, Korrosionsinhibitoren, Netzmittel, Schichtsilikate

GISCODE BSL20

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Kühl aber frostfrei und trocken lagern; im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 24 Monate lagerbeständig.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Entsorgen Sie keine Produktreste in die Kanalisation und waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2026/JULI/KM